

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 33.

Freitag den 8. Februar

1878.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Rambach.

Donnerstag den 14. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr ab, werden in dem fiskalischen Walddistrikt 15 (Gellenberg) die nachverzeichneten Holzsortimente versteigert, als:

144 Raummeter Buchen-Scheitholz,

45 Raummeter Buchen-Rüppelholz,

1240 Stück Buchen-Wellen,

35,5 Raummeter Buchen-Stockholz.

Verammlung der Käufer bei Holzstok No. 327.

Königliche Oberförsterei.

Müller.

257

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts, Abth. VI., zu Wiesbaden vom 2. Februar werden Montag den 11. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Carl Müller zur Wellenmühle gehörenden 3 Pferde, 4 Kühe, 1 Schwein, 8 Hühner, 12 Tauben, 2 Wagen, 2 Karren, 1 Schlitten, 1 Halb-Pflug, 1 Egge, Walze, Kelter, 2 Karren Mist, ohngefähr 5 Fuder Stroh, 20 Etr. Heu, 20 Etr. Grummet, 1 Parthie Holz, 30 Säcke, 2 Mistgabeln, 1 Hacke und Schippe, 1 Häckselbank, 1 Windmühle, 2 Rechen und 4 leere Fässer auf der Wellenmühle bei Wiesbaden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1878.

Der Gerichts-Executor.

Thiel.

280

Holzversteigerung.

Freitag den 15. Februar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den Wildbacher Gemeindeforsten folgende Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung:

1) im Distrikt Bauwald II. Theil:

14 eigene Bau- und Werkholzkämme von 27,24 Festmtr.,

13 Raummeter eichenes Scheitholz,

11 " Weichholz,

288 " buchenes Scheit- und Rüppelholz,

2775 Stück Wellen und

16 Raummeter Stockholz,

2) im Distrikt Bauwald I. Theil:

1475 Stück buchenes Durchforstungsstellen.

Wildbach, den 6. Februar 1878.

Der Bürgermeister.

Sebastian.

1203

Heute letzter Tag

großen Versteigerung

Woll-, Weiß-, Kurz-, Putz- und
Mode-Waaren

Friedrichstrasse No. 6.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

481

Versteigerung

von

Bau- und Brennholz, Fenster,
Thüren &c.

Samstag den 9. Februar
Vormittags 10 Uhr läßt Herr
Maurermeister Kürzer das bei dem Abbruch
des Hauses Friedrichstraße 3 sich ergebende Bau-
und Brennholz, 30 vollständige Fenster mit
Jalousieläden, Thüren, Bekleidungen, 1 Parthie
eichene Lambries, mehrere 100 Bretter u. dergl.
öffentlich versteigern.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

481

Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder in breiter facon

wurden beim Inventar aufrangirt und werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft bei

F. Herzog, Langgasse 31.

587

Notizen.

Heute Freitag den 3. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Kurz-, Woll-, Weiß-, Zug- und Robe-
waaren, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Holgversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt Rauter 62, 67, 73 und 76
des Schußbezirks Hahn. (S. Tzbl. 32.)
Holgversteigerung in dem Bärstädter Gemeindewald Distrikt Salgenkopf.
(S. Tzbl. 31.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von 68 Pflanzen, auf dem früheren Turnplatz an der
oberen Hofstraße dahier. (S. Tzbl. 29.)

Letzte Sendung.

Alberts' Vereins-Lotterie-Loose

(Ziehung 11. Febr. u. folg. Tage)

à 5 Mark zu haben bei **W. Speth**, Expeditor, Banggasse 27.

1. Hauptgewinn: Ein vollständiges silbernes Tafelservice für 33 Per-
sonen im Werthe von 30.000 Mark. (Dieser Gewinn wird auf Verlangen
des Gewinners innerhalb der nächsten 4 Wochen nach beendigter Ziehung
gegen gaare Vergütung von 24.000 Mark zurückgenommen.)

2. Gewinn: Ein Silberservice für 24 Personen mit Aufsätzen, Giran-
dolen etc. im Werthe von 20.000 Mark.

3. Gewinn: Ein Brillantschmuck im Werthe von 10.000 Mark.

4. Gewinn: Ein Porzellan-Tafel- und Dessert-Service für 24 Personen
nebst Kronleuchter und Kammergarnitur etc. Gesamtwert 50.000 Mark.

5. Gewinn: Eine vollständige feinen-Bäsche-Ausstattung im Werthe
von 3000 Mark.

Ferner:

5 Gewinne im Werthe zu je 2000 Mk.	1000 Gewinne im Werthe zu je 50 Mk.
10 " " " " " 1000 "	2000 " " " " " 20 "
50 " " " " " 500 "	3000 " " " " " 20 "
100 " " " " " 300 "	5000 " " " " " 10 "
500 " " " " " 100 "	8330 " " " " " 5 "

Diese Gewinne bestehen in Concert- und Statuett-Fingerringen und Piano's
aus renommierten Fabriken, Glashütter Remontoirbrillen in Gold, Wand-
uhren (Regulatoren), Musikwerken, Luxuswagen, Gold- und Silberwaaren,
Damast- und Seidengewebe, Kunstmöbeln, feinen Lederwaaren, sowie über-
haupt Gegenständen der Kunstindustrie, Porzellan, geklöpften und anderen
Epizen, Tüll- und Mussardinen, seidenen und wollenen Kleiderstoffen,
Fagdgewehren und Revolvern, Geldschranken und Kassetten, Nähmaschinen,
Reisentassen, Wirtschaftsgegenständen, Küchengeräthschaften, Guttapercha-
waaren etc. etc.

Sämmtliche Gewinngegenstände werden von dem von Ihrer Majestät
der Königin ernannten Comité unter Hinzuziehung von Sachverständigen
mit größter Vorsicht und strengster Gewissenhaftigkeit angekauft.

Die öffentliche Ziehung erfolgt ebendieselbst am 11. Februar 1878 und
folgende Tage.

Aufkauf von geklöpften Kleidern Contingent-Vertrag 22

Lohnenden Verdienst

erhalten gewandte Leute durch **Abonnentensammeln**
zugänglicher illustrierter (10 Bfg.) **Wochenschriften**
in Wiesbaden und Umgegend.

Expedition von **M. Candidus**,
Seibergstraße 18.

Agent gesucht

für eine der bedeutendsten **Annoncen-Expeditionen** in
Frankfurt a. M. — Nur Reflectanten, welche ein schon be-
stehendes Comptoir in guter Stadtlage und Personal haben und
vorzügliche Referenzen beibringen können, belieben sich unter **F. A.**
schriftlich an die Expedition dieses Blattes zu wenden. (H. 6536.)

Eine durch jahrelange Praxis **erfahrene Kleidermacherin**
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen von**
den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Costüms
im Hause. Näh. Schulberg 7 im 3. Stock, 1. Etage links. 1130

!!! Vivat Lonchen !!!

Es gratulirt recht herzlich zu Deinem heutigen **Wochenfeste** mit
dem Motto:

„Wer auf **Franz** vertraut,
hat auf **Sand** gebaut.“

1200

Kitt.

Der Verzug der M — — — Frage 34a ist nicht Köln, sondern
Friedrichstraße. Ein Gutmeinender für Gläubiger. 1168

Freundliche Gratulation der Frau **Ch.** auf dem Geburt-
haus zu ihrem heutigen Geburtsstage. 1150

Ein Arbeiter verlor am Montag Morgen in der Elisabethstraße
oder dem Grabweg eine **Cylinderuhr** mit Gehäus. Dem Wieder-
bringer eine Belohnung Schachtstraße 22, 1 Etage hoch. 1153

Immobilien, Kapitalien &c.

Die schön gelegene Villa der Erben des Herrn Präsidenten
Hergenhahn, **Sonnenbergstraße 25, Leberberg 6**,
mit 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter gütigsten
Bedingungen sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen**.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7

Die kleine Villa „**Rigi**“ an der Bierstädterstraße mit
9 Zimmern und Garten ist sofort für den sehr billigen Preis von
7000 Thaler zu verkaufen. Näheres daselbst. 529

10,500 Mk. ganz oder getheilt sofort auszuleihen. Offerten
in der exp. d. Bl. niederzulegen. 1190

(Fortsetzung in der Befage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Schneiderin** sucht Stelle als
Directrice oder Verkäuferin in einem feinen Damenkleider-
geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. (D.F.7741.) 13

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Seibergstraße 11 im Dachlogis. 1169

Eine reinliche Frau sucht passende Monatsstelle. Näh. Schwal-
bacherstraße 51 im Dachlogis. 1167

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, hat noch einige Tage
frei. Näh. Nerostraße 23, 1 Et. hoch. 1176

Ein ordentliches Mädchen, welches Kochen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näh. Mauerstraße 2, Bldg. D. 1170

Ein anständiges Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit
übernimmt, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 23, 1 Et. h. 1177

Eine Person gekehrten Alters wünscht eine Stelle, am liebsten bei
einem Wittwer mit Kinder, zur selbstständigen Führung des Haus-
haltes. Näheres Expedition. 1187

Kinderfrau, gefleht, welche gut französisch spricht, sowie ein
feines Hausmädchen suchen Stellen durch **Ritter**, unt. Weberg. 13.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, bügeln
und serviren kann, wünscht Stelle als feineres Hausmädchen zum
1. März durch Frau **Breck**, kleine Webergasse 5. 1212

Ein Mädchen, das im Weißzeugnähen und Kleidermachen, sowie
im Weißzeugnähen gut bewandert ist und die Hausarbeit versteht,
sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres Friedrichstraße 37
im Seitenbau links, eine Etage hoch. 1204

Circa 8 Mädchen für alle Arbeiten, sowie 3 Kindermädchen und
Spälmädchen suchen Stellen durch Frau **Bird**, H. Webergasse 5.

Ein einfaches Mädchen sucht zum 15. Februar eine Stelle in
einer kleinen Familie. Näh. Hochstraße 18, 1 Etage hoch. 1130

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle.
Näheres Marktstraße 12 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 1160

Ein norddeutsches Mädchen sucht zum 15. Februar Stelle als **Haus-
mädchen** od. zu Kindern d. Frau Prob. **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4.

Personen, die gesucht werden:

Es wird eine Frau zum **Bedienen** gesucht.
Näheres **Rehbergstraße 23**. 1192

Ein anständiges, braves Mädchen wird den Tag über auf 1. März
zu einem Kinde gesucht Bahnhofstraße 9, 3. Et. 1199

Amme sofort gesucht. Näheres Expedition. 1182

Ein **harles**, reinliches Mädchen wird zum 15. Februar gesucht
Reugasse 11. 1173

Ein braves Hausmädchen gesucht Louisenplatz 2. 1174
 Köchin, 20 Wt. Lohn v. Wt., sof. gef. d. Ritter, Weberg. 18.
 Ein Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 12, Restauration. 1183
 Köcherin 1 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1195
Gesucht ein solides, braves Mädchen, das feindbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Ndb. Adolphstraße 6, 1. Etage. 1141
 Ein braves, kräftiges Dienstmädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht Schillerplatz 2a, 1. Etage. 1143
 Gesucht werden: 1 perfecte feinere Köchin auf ein großes Gut (außerhalb), 1 perfecte Herrschaftsköchin für hier zum 1. März, 1 Köchin für in ein Badhaus, 1 tüchtige Haushälterin, die im Kochen und Transpiriren bewandert ist, in ein Hotel (außerhalb), 1 feinere Kellnerin, sowie ein Mädchen, welches das Kochen erlernt, als Stütze der Hausfrau (außerhalb), 1 Hausmädchen, welches bügeln und serviren kann, 1 feindbürgerliche Köchin in eine stille Familie durch **Ritter's Bureau**, unt. Webergasse 13. 1209
 Ein braves Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 8 in der Bäckerei. 1207
 Gesucht 1 Kammerjungfer zu Fremden, 1 Bonne, welche französisch spricht, 1 Küchenhausälterin für hier, 1 Kasseköchin nach Ems, ca. 6 feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Herrschaftsköchin in ein feines, gutes Herrschaftshaus, 1 feines Hausmädchen, das gut nähen, bügeln und serviren kann, durch **Frau Birek**, H. Webergasse 5. 1211
 Eine tüchtige, gewandte Köchin wird zum 1. April oder auch früher gesucht. Ndb. Expedition. 1135
 Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Langgasse 20. 1146
 Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Februar gesucht. Näheres Frankfurterstraße 3, Vormittags von 9—11 Uhr.
 Gesucht ein **Ausläufer**. Ndb. Hellmündstraße 19a. 1184
 Ein zuverlässiger Maschinenschlosser gesucht. Ndb. Exped. 1163

Gesucht werden

Techniker, Oeconomen, Förster, Gärtner, Zeichner, Aufseher, Geometer und Commis aller Branchen.

Nordd. Auskunfts-Bureau in Düsseldorf.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

■ Eine kleine Familie sucht zum 1. April oder 1. Juli eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und **Gartenbenutzung**. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter A. M. 300 in der Expedition d. Bl. erbitten. 1179
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör bei reinlichem Hof oder Garten in einem Hinterhaus per 1. April zu mieten gesucht. Off. unter J. E. 17 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 1183
Gesucht zwei möblierte Zimmer, ineinandergehend, Sonnenseite (nicht Parterre), in stillem Hause, auf dauernde Zeit für einen einzelnen Herrn. Gef. Anträge nebst Preisangabe unter H. R. Nr. 30 an die Exped. d. Bl. zu richten. 1196

Wohnung gesucht

für April oder später ein schönes, helles Parterre-Logis von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Bevorzugt wird **Wilhelmstraße** oder sonst eine gute, frequente Lage. Adressen in der Expedition d. Bl. unter **R. S. No. 1624** zu hinterlegen. 1138

Zu mieten gesucht vom 1. April oder Mai ab auf eine Reihe von Jahren in der Nähe des Curhauses — am liebsten Sonnenbergerstraße, Südseite — ein mittelgroßes Herrschaftshaus (unmöbliert) mit komfortabler Einrichtung, Garten und Stallung. Offerten mit Angabe der Räume in jedem Stodwerk und des Preises unter „Napoli“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1126

Angebote:

Adlerstraße 51 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1197
 Adolphstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 1125
 Bleichstraße 7, 3 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1128
 Dohlemmerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1140

Friedrichstraße 23

im Hinterhaus, 1. Stod, 2 Zimmer mit Zubehör sogleich zu verm. 1039
Geisbergstrasse 6, 2 Etagen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. c. ganz oder getheilt auf April zu vermieten. 1161

Selenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1148
 Hirschgraben 12 ein unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. 1165
 Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör im 3. Stod per 1. April zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir. 1181

Langgasse 6, 3 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1162
 Rauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1172
 Rehgergasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159
 Mühlgasse, Ecke der Hühnergasse, bei Kaufmann Haub, sind 2 Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 1155
 Nerostraße 27 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 1145
 Rheinstraße 63 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1142
 Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 1157

Römerberg 26 ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 1152
 Stiftstraße 3, 1 Treppe (Sonnenseite), sind freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1131
 Zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Ndb. Welltrichstraße 23, Parterre. 1201
 Bei einer ruhigen, kleinen Familie sind zum 1. April 3 **gut möblierte Zimmer** mit Mansarde zu vermieten. Anfragen mit Preisangabe unter **Lit. H. R.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1151

Mein Laden Langgasse 8d ist vom 1. April bis 1. September 1878 zu vermieten.

Philipp Engel. 935

Stiftstraße 12c ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung an ruhige Geschäftsleute auf 1. April zu vermieten. 1156

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebter **Satte, Vater, Bruder, Sohn, Schwiegersohn und Schwager,**

Philipp Schmidt, Dachdecker, nach langem, schweren Leiden vorgestern Morgen um 6 Uhr verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Selenenstraße 6, aus statt. 1206

Dankfagung.

Herglischen Dank allen Denjenigen, welche unserer lieben **Sattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Margarethe Susanne Deusel, geb. Dehm,** die letzte Ehre erwiesen und sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten. Wiesbaden, den 7. Februar 1878.

1178 Die trauernden Hinterbliebenen.

Stollwerck'sche Brust-Konbons

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, sind sowohl naturall genommen als in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von wohlthuernder Wirkung bei Hals- und Brustleiden. Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres. Vorräthig in Wiesbaden in den meisten Apotheken, ersten Conditoreien und Colonial- & Delikatess-Geschäften. 240c

Feinste Wunsch-Essenzen,

ferner Arac, Rum und Burgunderwein empfiehlt an gros & detail Dr. Steinau, Oranienstrasse 6. 18073



Verkaufsort der Nass. Fischerei-Gesellschaft, Ellenbogengasse 11.

Frisch eingetroffen: Sehr schöne Schellfische und Cablian, billigt, Seesungen, ächter Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, schwarze Dorsen, Krebse, Büdinge, Fischgründe und Anchovis, sowie lebende Bachforellen etc. 97



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein: Selgoländer und Gomonder Schellfische per Pfd. 40 und 50 Pf., Cablian im Auschnitt per Pfd. 60 Pf., Seesungen (Soles), ächter Rheinsalm, Merlans zum Baden. Ferner sind eingetroffen: Schöne Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Schollen zum Baden, Zander (santak), Steinbutt (turbot), Büdinge zum Rohessen, Krebse etc. 429

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Schellfische

(erste Qualität)

treffen heute Frische ein bei Schmidt, Metzgergasse 25. 1194

Die Beleidigung vom 18. Oct. v. J. gegen Frau Hartenberg, Mauergergasse, nehme ich zurück. C. A. Mayer. 1175

Unterzeichnete wagt im Drange der Noth um ein Kinderbett mit Bettstelle für eine sehr arme Familie zu bitten. Schwester Pauline.

Mauergergasse 15 sind billig zu verkaufen: 6 vollständige Garnituren in Plüsch, Rips und Damast, 40 Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, 40 Deckbetten und Kissen, ein- und zweifelhürige Kuchbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Spiegelschränke, verschiedene Schreibpulte (zum Sitzen und Stehen), sowie eine große Parthie Porzellan, Bett-, Hand- und Tischstühle und Servietten. Frau Martini. 1171

Kanarienvogel-Weibchen, ächte Harzer, sowie mehrere Hähnen und Küken zu verkaufen Heinenstrasse 22. 1183

Harzer Kanarienvogel, Rosler und Flötenschläger, sind zu verkaufen Hirschgraben 1. 3 Stiegen hoch. 2000

Einige fette Rühre zu verkaufen. 1186

Rath'sche Milchkur-Anstalt.

Eine Theke, leere Cigarrentischen, sowie eine Vortheke billig zu verkaufen Steingasse 20. 1189

Eine schöne Kommode billig zu verk. Wellrichstrasse 14. 892

Gesangverein „Gemüthlicher Club“.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Generalversammlung, Vortrag Probe. Der Vorstand. 1164

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Samstag den 9. Februar Abends 8 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Rhein-Hôtel.

312

Das Neueste in

Damenkragen mit Stulpen

in russischen Spitzen, Tüll, Leinen etc. empfiehlt

1180

Josef Roth, im Einhorn.

Pariser Corsetten,

18552

anerkannt vorzügliche Façon, zu billigsten Preisen bei

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Vorzügliche Weine

(Naturweine).

Rorher per 1/4 Liter	1 Mark	—	Pfg.
Hochheimer Berg per 1/4 Liter	1	75	"
Hochheimer Stein, Auslese per 1/4 Liter	2	50	"
Rhmannshäuser Rothwein per 1/4 Liter	1	50	"

212

H. Speth, Castellstrasse 2.

Hamburger Schinken, roh und gekocht,

Gothaer Cervelatwurst

Trüffel-Leberwurst

Zungenwurst

Rothwurst

Leberwurst

Frankfurter Bratwürstchen,

Blasenschinken etc. etc.

im Auschnitt,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

1191

E. Zollmann,

Ecke der Adelsbald- und Moritzstrasse 28.

Frisch eingetroffen:

Mont d'or-Käse, Fromage de Brie, Bondons de Neufchatel, 1193
feinste Qualität Romadourkäse

bei

Schmidt, Metzgergasse 25.

Frische

Birk-, Schnee- u. Haselhühner

eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

1205

3 Marktplatz 3.

Reines Kornbrot à 48 Pfg. zu haben Steingasse 7. 1202

1 Gaslüfter, noch neu, für Speise- oder Besatzimmer, und 72 große Porzellan-Platten 1185
sehr billig zu verkaufen 16 Kerostrasse 16.

2000 Stück

gestickte Streifen und Einsätze in jeder Breite empfehle zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Gleichzeitig mache noch darauf aufmerksam, daß hierbei sich circa 300 Stück befinden, welche sich hauptsächlich für Wäsche eignen, wovon das Stück, 9 Meter haltend, zu Mark 1.25 (gewöhnlicher Preis Mark 3) abgebe.

S. Süss, vormals **J. B. Mayer,**
Langgasse 38, am Kranzplatz.

70

Briefköpfe, Mittheilungen, Couverts mit Firma

fertigt die

P. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Garantirt echte Qualität

per Pfd. Neapolit. Maccaroni, 52 Pf.
per Pfd. Neapolit. Bruch-Maccaroni, 40 Pf.
empfiehlt Schmidt, Metzgergasse 25. 1027

Zwetschen, Bordeaux, per Pfd. 35 Pf.,
türkische, per Pfd. 27 Pf.,
Jean Haub, Mühlgasse. 1155

Frische Schellfische
W. Müller,
eingetroffen bei 1154
Gde der Fleischstraße und Hellmündstraße.

Anzeige und Empfehlung.

Den Herren Architekten und Baumeistern zur gef. Anzeige, daß alle vorkommenden Stein- und Bildhauerarbeiten von den feinsten rothen Sandsteinen nach allen Bahnstationen unter reeller und billiger Bedienung gesendet werden können. Für die Arbeit, sowie für die Dauerhaftigkeit wird garantirt.

Ebertsheim bei Grünstadt (Pfalz).

Gauch & Feltner,
Bild- und Steinhauerei.
421 (259/L.)

Ruhrer Ofenkohlen I^a Qualität,

stark und feinfrei, gewaschene Rußkohlen, Anzündholz und buchenes Scheitholz liefert billigst
P. Blum, Grabenstraße 24.
1129

Stroh- und Rohrströhe werden fortwährend zum Flechten und Reparaturen angenommen bei **Karl Kögel,** Hofsäulmacher, Helsenstraße 22. 1132

Ein Etagen- oder Zimmerglasabsluß gef. R. G. 1158

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Gegeündet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Januar 1878:

Versichert 50,640 Personen mit	328,000,000 Mark.
Bankfonds	78,830,000 "
Ausgezählte Sterbefälle seit 1829	106,550,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende in den Jahren 1877 und 1878 je	41 "

Versicherungsanträge werden entgegengenommen und vermittelt durch den Hauptagenten der Bank

196 **Eduard Krah, Wiesbaden.**

Sonntag den 9. des Karrenmonats
Abends 8 Uhr 11 Minuten: 252
2. grosse Carneval-Sitzung
der „Ziedertafel“
im großen Saale der „Ruderhöhle“.

Kaufmännischer Verein.

Sonntag den 9. Februar: Wochenversammlung.
Aufnahme neuer Mitglieder. 297

Mein Musterlager

von **carnevalistischen Kopfbedeckungen** zu Fabrikpreisen beehre ich mich den verehrlichen Vereinsvorständen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

L. Blach, Papeterie,
Webergasse 13.
1164

Vorschriftsmäßig gechlitz geachte **Rechnungsa-**
rate stets vorrätig bei 1149
Jean Bernhardt, Spengler, Kirchhofsgasse 2.

Eine Laden-Einrichtung

(schwarz mit Goldfäden), sowie ein zweiarmer **Petroleum-**
Leuchter zu verkaufen **Schillerplatz 2a.** 1144
Ein **halbes Theater-Abonnement** im Parquet abzu-
geben **Rheinstraße 33.** 1136

Extract. Buschenthal's Fleisch-

Zu haben in Apotheken, Delicateffen-, Droguen-,
Material-Handlungen, Consum- und Hausfrauen-
Bereinen u.
(Macropi.-Nr. 5957.)
zu billigsten Preisen. 417

Nach Dohheim No. 59. Wir gratuliren unserem Kamerad
W. E. zu seinem 21. Geburtstage.

W. soll leben, I. daneben, F.icken dabei, Hoch leben sie alle
Drei. Lok Dich nicht lümpe, sonst wirst Du gestümpe.

1213 **Von seinem Reiser und seiner Reiserin.**

Ein Lehrer, Philologe erth Privatunterricht. R. 20. 1198

Ein tüchtiger, russischer Lehrer für einen Knaben ge-
sucht. Adressen unter M. J. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1184

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. Februar.

Geboren: Am 1. Febr., dem Wirt Franz Feig e. Z., A. Johanna.
— Am 5. Febr., dem Gärtner Johann Peter Nöhrig e. S. — Am 5. Febr.,
dem Buchhalter August Stahl e. S.

Aufgehoben: Der Metzger Georg List von Pfungstadt bei Darmstadt,
wohn. zu Castel, früher dahier wohn., und Clara Schmidt von Mainz,
wohn. daselbst. — Der Pfarrer Gottlieb Fischer von Breidenbach, Kreis
Biedenkopf, wohn. zu Breidenbach, und Antonie Amalie Philippine Bender
von Weilburg, wohn. dahier. — Der Kaufmann Maximilian Meyer von
Frankfurt a. M., wohn. dahier.

Gestorben: Am 5. Febr., Margarethe, geb. Horne, Ehefrau des Tag-
elöhners Heinrich Runz, alt 51 J. 9 M. 2 Z. — Am 5. Febr., der Photo-
graphiehring Hermann Rosenborn von Wronke, Provinz Posen, alt 17 J.
2 M. — Am 5. Febr., der Privatmann Friedrich Behlen, alt 49 J. 9 M.
16 Z. — Am 6. Febr., der Dachbedergerhülfe Philipp Schmidt, alt 27 J.
1 M. 14 Z. — Am 6. Febr., Hugo, S. des Badewirtes Hugo Fuchs, alt
8 J. 5 M. 27 Z. — Am 6. Febr., Marie Friederike, Z. des Portiers Adam
Ruhmichel, alt 3 M. 1 Z.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag
3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,
Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:
Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nach-
mittag 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr,
Wochentage Abends 4 1/4 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 7. Februar.

100 Kilogramm	Weizen von 28 Mark 25 Pf.	bis	— Mark	— Pf.
100	Daser	14	—	15
100	Stroh	8	60	4
100	Heu	4	20	8

Fruchtmarkt zu Limburg am 6. Febr. Durchschnittspreis pro Malter:
Rothe Weizen 19 M. 80 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 13 M.
30 Pf., Gerste 11 M. 55 Pf., Hafer 7 M. 25 Pf.

Ein arme, gichtelnde Frau, welcher Arme und Beine trumm gezogen
sind und schon seit 5 Jahren im Bett liegen muß, bittet mitleidige Menschen
um eine kleine Gabe. Näheres Expedition.

(Anleihe der Stadt Antwerpen vom Jahre 1867.) Ziehung
am 1. Februar. Auszahlung am 1. Mal. Hauptpreise: No. 34248 30,000 Fr.
No. 259534 5000 Fr. No. 21185 und 75774 à 1000 Fr. No. 53116
117233 127461 und 171218 à 500 Fr. No. 5 554 21510 38961 72784
108316 119820 122829 123220 126118 128275 128507 129600 130103
131000 143792 145324 148029 150270 210409 211184 218228 239297
240663 253881 261412 und 263002 à 200 Fr.

(Belgische Communal-100-Fr.-Loose vom Jahre 1868.)
Ziehung am 1. Februar. Auszahlung am 1. April. Hauptpreise: No. 21196
10 000 Fr. No. 68627 1500 Fr. No. 18899 und 181784 à 500 Fr.
No. 3154 9267 56954 74924 86295 und 188627 à 225 Fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 6. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Simon).	889.85	889.88	889.61	889.44
Thermometer (Reaumur).	+1.4	+1.8	+1.2	+1.46
Dampfspannung (Bar. An.)	1.75	1.93	1.81	1.83
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76.6	81.6	80.7	79.68
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Niederschlag pro □' in par. (Lb.)	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Rathaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Ein-
gang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags
4 Uhr geöffnet.

Malschule Marie Holne, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung
für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag
Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbe-
vereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von
3 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und
Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 6. Februar.

Mädchen-Beigenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im
Haus Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule
auf dem Markt.

Rathaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Gesangverein „Gemüthlicher Club“. Abends 8 Uhr: Generalversammlung,
nach derselben; Probe.

Kindvieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: General-
versammlung in der „Stadt Frankfurt“.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereins-
lokale, Wilhelmstraße 24.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.† — 11.10.† —
11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4. — 4.45 (nur bis Mainz). —
5.30.† — 7.32.† — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). —
8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.41. — 8.40. — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† —
12.59.† — 3.10.† — 3.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur
von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Fest-
tagen von Castel). — 10.25.

Rheinhahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28. — 11.22. — 2.58. —
4.55. — 8.20 (nur bis Aldehausen).
Ankunft: 8.7 (nur von Aldehausen). — 11.22. — 2.35. — 6.39. —
7.43. — 9.5.

† Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr
nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min.
von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr
5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

allgemein gefühlten Bedürfnis zu entsprechen. Eingehende Prüfung und Besprechung fand besonders in letzter Sitzung der durch van Houten weit verbreitete holländische Cacao, dessen Echtheit der Verein gegen Verfälschung der Lebensmittel bestritt. Die Professoren Sonnenschein und Bierec widerlegten jene Verdächtigungen auf Grund wissenschaftlicher Prüfung; das Product wurde als durchaus echt und wahrhaft ohne jede schädliche Beimischung nach streng wissenschaftlicher Analyse befunden. Genannte Autoritäten blühen mit der Ehre ihres Namens für die vorgenommene Untersuchung, und dürfte somit ein als nahrhaft und leicht verdaulich beliebtes Nahrungsmittel wieder in sein altes Recht eingesetzt sein. In genannter Sitzung wurden ferner die condensirten Suppen von Lezune, das amerikanische Kaffee, Dr. Dübner's Schrotbrod und verschiedene Gemüströstre, die einen besonderen Werth für die Küchenschmecke haben, gepöbt und sämmtlich als gut und frei von jeder schädlichen Beimischung befunden.

Vermischtes.

— (Industrielles.) Unter dem Namen „Metalline“ ist in Amerika ein Schmiermittel für Maschinen in den Handel gebracht, dem dortige Mäler wegen seiner Feuerfestigkeit hohe Loblieder singen. Dasselbe ist ein fester Körper vom Aussehen des Graphit und kommt in kleinen Stangen in den Handel. Diese werden direct zur Fütterung der Lager benutzt, worin die Wellen sich drehen. Bei mehr als 200 Umdrehungen in der Minute sollen sich die Wellenlager nicht im Geringsten erhizen; außerdem stellt sich das Schmiermittel billiger als Del. Trotzdem scheint die Verwendung dieses Stoffes keine allgemeine zu sein, was wohl darin seinen Grund hat, daß sie eine völlige Umänderung der Maschine bedingt, insofern die Lager durch die neue Fütterung alle erhöht werden. Das Hauptverdienst des Metalline ist völlige Vermeidung aller Selbstentzündungen, wie solche bekanntlich bei Verwendung von Del vorkommen. Die Zusammensetzung und Fabrikation ist noch Geheimnis des Erfinders. Jedemfalls kann man weiteren Erfahrungen mit diesem Stoff mit Erwartung entgegensehen, denn seine allgemeine Einführung wäre ein entscheidender Fortschritt.

— Nachdem die „Gartenlaube“ in ihrer Nummer 42 vom vorigen Jahre eine Notiz gegen die Dampfpfeife der Locomotive brachte, ist dieser Gegenstand verschiedentlich auch an anderen Stellen besprochen worden. Es ist nicht zu leugnen, daß der Ton der Locomotivpfeife auf das Publikum einen durchaus nicht angenehmen Eindruck macht und möglicherweise oft zu heftigem Schreck u. Beranlassung gibt; es ist dies aber ein Uebelstand, dessen gänzliche Beseitigung wohl kaum möglich sein wird, und erscheint es daher angezeigt, vorerst nur auf eine mögliche Einschränkung des Gebrauches der Locomotivpfeife Bedacht zu nehmen. Die sächsischen Staatsbahnen sind hierin schon mit gutem Beispiel vorgegangen, und sind die Locomotivsignale auf deren Linien gegenüber den Nachbarbahnen, besonders Preussens und Bayerns, bereits wesentlich eingeschränkt worden. Der vorragendste sind es außer den Rangsignalen nachfolgende Signale, welche mit der Dampfpfeife gegeben werden müssen: das An- und Abfahrts- resp. Durchfahrtszeichen auf den Stationen, ein Signal zum Anziehen und ein Signal zum Deffnen der Bremsen. Möglicherweise wird man das Abfahrtszeichen mit der Dampfpfeife, welches bereits jetzt auf den sächsischen Staatsbahnen anstatt wie früher in einem langen und einem kurzen Pfiff nur in einem kurzen Pfiff besteht, mit der Zeit ganz beseitigen können und an seiner Stelle, wie auf einigen Bahnen bereits üblich, ein einfaches Hornsignal einfügen; das Signal zum Anziehen resp. Loslassen der Bremsen wird jedoch so lange unentbehrlich sein, so lange nicht auch auf den deutschen Bahnen die in England gebräuchlichen Systembremsen, bei denen die im Zuge befindlichen Bremsen durch besondere Verbindung mit der Maschine vom Locomotivführer aus in Gang gesetzt und wiederum außer Thätigkeit gesetzt werden, eingeführt sind. Man macht jedoch auch noch dieser Richtung hin die eingehendsten Versuche, und hängt es von deren Ergebnis ab, ob man diese Art des Bremsens überhaupt und dann welches System als praktisch befindet und zur allgemeinen Einführung empfiehlt. Die Rangsignale endlich auf den Bahnhofen sind allerdings schwer entbehrlich, da besonders das an den Weichen beschäftigte Personal durch dieselben die entsprechenden Zeichen in der Hauptsache erhält. Die sächsischen Staatsbahnen versuchen hier, wenn auch eine gänzliche Beseitigung nicht möglich ist, doch den unangenehmen Eindruck der Dampfpfeife zu mindern, indem sie ihr eine tiefere Stimmung geben, wodurch der Ton, wenn auch noch immer laut und kräftig, doch nicht so schrill und scharf wird, daß er geradezu schmerzhaft dem Ohre empfunden wird.

— (Ein Wittgesuch.) In Leitmeritz lies dieser Tage ein mittelgroßer, schöner Hund herum, der um den Hals an einem grünen Umhängewege folgendes „Wittgesuch“ trug:

„Herrn Hundefreunde, seid so gut und nehmet mich in Eure Gut.
Weil meinen Herrn die Steuer plagt,
Darum hat er mich davon gesagt;
Ich selber kann sie nicht erswingen.
Ich möchte mich ja gern verdingen:
Ich kann ziehen, ich kann wachen,
Ich kann auch mit den Kindern lachen,
Laßt mich dem Schinder nicht zum Raub.
Ich bitte Euch, o, seid nicht laus,
Nehmt mit mein Wittgesuch nicht eher ab,
Bis einen neuen Herrn ich hab.“

Ob die Bitte dieses Hundes bereits erhört wurde, ist der „Leitmeritzer Bzg.“ nicht bekannt geworden.

Druck und Verlag der J. Schellendberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellendberg in Wiesbaden. (Stempel 1. Beilage.)

— (Die Sonne im Volkshaushalt.) Aus Vorderindien langt durch den Londoner „Graphic“ die bekannte Ostindien-Neuigkeit an, daß man in Bombay sich die Speisen (und zwar nicht bloß die Eier im heißen Sande) nicht mehr am Feuer, sondern durch die Sonne kochen beziehentlich schmoren läßt. Kochgeschirr besteht aus Kupferkesseln, inwendig verzinkt und außen schwarz lackirt. Darüber ist eine Glasglocke angebracht, die einen Zoll hohen Luftraum um das Gefäß schafft und am Boden eines konischen Reflectors angebracht ist. Der Apparat ist im Stande, die Hitze vierhalb Stunden lang zu erhalten. — O, glückliche Sonne des Brahminenlandes, warum so fern? Vielleicht gibt es aber — zu unserem Troste sei es gesagt — in jenem sonnverbrannten Lande auch sonnverbrannte Suppen.

— (Aus der Optik.) Selbst das feinste Haar wirft einen Schatten. Beweis: Man lasse es den Herrn Gemahl in der Suppe finden und betrachte dann seine Stirn.

(Eingefandt.)

Projecte zu Neubauten in Wiesbaden und die Geldmittel zu solchen.

Zu den noch in Ausführung begriffenen Neubauten Wiesbadens sind noch projectirt:

1) Ein neues Badhaus, nach der Mittheilung der Commission in der Gemeinderathssitzung vom 31. Januar 1878 veranschlagt auf circa 200.000 Mark. Der Plan ist nach Mittheilung der Presse vom Gemeinderath beschlossen, indes sollen die Pläne durch das städtische Bureau erst angefertigt werden.

2) Ein Terrassenbau „Deutsches Rizza“ auf der südlichen Seite der neuen Colonnade; die Gesamtkosten des Projectes sind einschließlich der Brandentschädigung veranschlagt auf 452.016 Mark. Dem Gemeinderath mitgeteilt am 4. Februar 1878. Das Project soll „ebenfalls wunder-schön“ sein.

3) Zum projectirten Neubau der Kleinkinderschule befehligt der Gemeinderath am 4. Februar 1878: 2) zu den Kosten des Baus einen Zuschuß seitens der Stadt bis zu 80.000 Mark unter der Bedingung zu bewilligen, daß das betreffende Anwesen als Eigenthum der Stadt überschrieben wird.

Die Nützlichkeit der Ausgabe sub 3 wird gewiß nicht bezweifelt werden, ebenso unbezweifelt ist die Nothwendigkeit der ersten, da die Stadt dazu verpflichtet ist; die Annehmlichkeit der zweiten leuchtet auch ein. Die nahe-liegende Frage ist aber natürlich: Wie werden die Mittel zu jenen Aus-gaben beschafft, welche vorläufig angenommen sind auf 200.000 Mark zum Bad-bau, 300.000 Mark zum Terrassenbau (nach Abzug der Brandentschädigung, welche freilich weniger als 152.016 Mark beträgt), definitiv veranschlagt auf 80.000 Mark als Beitrag zum Neubau der Kleinkinderschule; in Summa 580.000 Mark.

Das Budget pro 1877 schloß ab mit einem Zutragsfuß von einigen 40.000 Mark; projectirt wurde für 1878 eine neue Anleihe von 1 Million Mark und eine Steuererhöhung auf Grund der damals veranschlagten Be-dürfnisse, beides zur Deckung der damals veranschlagten Ausgaben. Woher sollen nun für die neuen Projecte 580.000 Mark genommen werden? Sollte es nicht zweckmäßiger sein, diese Ausgaben mit Wiederherstellung der Colonnade für die Brandentschädigungssumme in Veräuflichung der augenblicklich un-gültigen Finanzlage Wiesbadens zu verlagern, da keines der Projecte doch als unausschlagbar und bringend zu realisiren erscheint. Uebrigens wird ja wohl über alle drei Ausgaben noch der Bürgerauschuss zu beschließen haben. Was aber speciell das Project sub 2 anbelangt, so wird es doch wesentlich den Fremden zukommen, unter welchen wir nicht hier domicilirende Steuerzahler verstehen, und da möchte es doch wohl nahe liegen, die Mittel einer Fremdensteuer zu entnehmen, welche bis jetzt, wenn sie nicht die ein besonderes Entreegeld fordernden Concerte und den Cur-saal benutzen, von jedem Beitrage befreit sind im Widerspruch mit fast allen Entorten der Welt von jeder Curtag, während nur wenige, vielleicht keines derselben dem Fremden mehr und zwar unentgeltlich bietet als Wies-baden mit seinen angeblich über 60.000 Fremden im Jahre. Nehmen wir an, daß etwa die Hälfte (30.000) länger als 5 Tage in Wiesbaden bleiben und nach Ablauf daher, wie z. B. in Heimbürg, eine Curtag von etwa 6 Mark zahlen, so ergeben dies 180.000 Mark jährlich, und in zwei Jahren wäre dann der Rizzabau über und über bezahlt.

Für alle diejenigen, welche wegen ihrer Theilnahme an der am 1. No-vember v. J. von der katholischen Kirche hier geführten Procession nach dem hiesigen Friedhofe polizeilich gestraft worden sind, wird es von Interesse sein, einen Erlass Königl. Regierung vom 26. Januar 1877 an den katho-lischen Stadtpfarrer und Geistlichen Rath Herrn Weyland, auf dessen Beschwerde wegen des polizeilichen Verbots dieser Procession im Jahre 1876 kennen zu lernen, der sie jedenfalls auf Freisprechung bei dem Gerichte rechnen läßt, sofern sie den gesetzlich zugelassenen Recursweg betreten. Der Erlass lautet: „Auf Grund eines Erlasses des Herrn Ober-Präsidenten zu Cassel und zugegangenen Erlasses theilen wir Ew. Hochwürden hierdurch mit, daß die hiesige Polizei-Direction aufgefordert worden ist, die Veranstat-tung des am Allerheiligentage stattfindenden gemeinschaftlichen Ganges der Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde nach dem Friedhofe aus dann, wenn dieser Gang seinen Anfang bei der sog. Rothkirche nehmen sollte, in Zukunft ein Hindernis nicht mehr entgegenzustellen. geg. v. Reusel.“

Saum cuique!

(Stempel 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der diesseitigen Provinz soll auch für das Jahr 1878 Behufs Beschaffung der Mittel zur Entschädigung für geldbete rothfranke Pferde und geldbete lungenentzündetes Rindvieh im Bezirke des hiesigen communalständischen Verbandes eine Abgabe von 30 Pfg. für jedes Pferd und von 5 Pfg. für jedes Stück Rindvieh erhoben werden.

Zu dem Ende hat die Königliche Regierung dahier nach Maßgabe der bezüglichen Vorschriften bestimmt, daß der Termin zur Erhebung dieser Abgaben für 1878 auf den 28. März d. J. und die vorherige Offenlegung der Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnisse, auf deren Grund jene Erhebung geschehen soll, auf die Zeit vom 4. bis einschließlich 17. Februar c., sowie daß die zehntägige Frist zur Vorbringung von Reclamationen auf die Zeit vom 18. bis einschließlich 27. Februar d. J. festgesetzt werde.

Die Pferde- und Rindvieh-Besitzer der hiesigen Gemeinde werden hierdurch ersucht, vom 4. bis einschließlich 17. Februar d. J. im Zimmer Nr. 3 des Rathhauses, Marktstraße 18, in den gewöhnlichen Bureaustunden Einsicht von den Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnissen nehmen und etwaige Anträge auf deren Berichtigung stellen zu wollen, worüber von hieraus sofort entschieden werden wird. Reclamationen gegen diese Entscheidungen müssen dann in der Zeit vom 18. bis 27. Februar c. bei dem Königlichen Verwaltungsamte dahier zur endgültigen Berichtigung vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 31. Januar 1878. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wird das bei der Fällung der Kastanienbäume in der Elisabethenstraße sich ergebende Gehölz:

- 35 Stämmchen von je 4 Meter lang und circa 28 Cmt. Durchmesser,
- 8 Haufen Brühlholz und
- 222 Stück Wellen (Kastanienholz)

auf dem Kriegerdenkmalplatz im Nerothal öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1878. Im Auftrage:
H. E. L. Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die Errichtung einer Arbeiterhütte im Steinbruch Speyerslach soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Samstag den 9. Februar c. Vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 28, einreichen.

Zeichnung, Kostenaufschlag und Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1878. Der Stadtbauamtsmeister.
J. B.: Richter.

Jagdverpachtung.

Montag den 11. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr soll die der hiesigen Gemeinde zustehende Feldjagd, bestehend aus circa 900 Hectaren Acker und etwas Kiefernwald, in hiesigem Rathhause auf weitere 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1878.
Großherzogliche Bürgermeisterei Bischofsheim.
Wiesener.

964

K. Eckert, Rohr- & Strohhutflechter,
wohnt Neugasse 22, Hinterhaus.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 8. Februar Abends 8 Uhr:

10. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters
unter Mitwirkung
des Concertsängers **Herrn Aug. Ruff**
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. **Symphonie**, G-dur (Breitkopf & Härtel No. 6) . . . Haydn.
2. **Cavatine**, aus dem Oratorium »Paulus« . . . Mendelssohn.
Herr A. Ruff.
3. **Phaeton**, poème symphonique . . . Saint-Saëns.
4. **Zwei Lieder**:
a) »Liebesbotschaft« . . . Frj. Schubert.
b) »In dieser Stunde denkt sie mein« . . . Fern.
Herr A. Ruff.
5. **Trojanischer Marsch** a. »Die Trojer in Carthago« . . . Berlioz.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartarkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 11. Februar c. Abends 7 Uhr
im grossen Saale des Curhauses:

II. Vereins-Concert

des Jahres 1877/78.

Das Paradies und die Peri,

Dichtung aus Lalla Rookh von Thomas Moore,
für Soli, Chor und Orchester

von
Robert Schumann.

Mitwirkende:

Fräulein **Rolandt**, Fräulein **Besch** und Herr **Lederer**
vom hiesigen Königlichen Theater, Herr **Dr. Gassner**
aus Mainz, sowie das **städt. Cur-Orchester**.

Unter Leitung des Herrn Musik-Director **d'Ester**.

Numerirte Plätze zu 4 Mk. an der Cur-Casse, nichtnumerirte Plätze zu 3 Mk., Plätze zu der reservirten Gallerie (rechts vom Portale) zu 1 Mk. 50 Pf. an der Cur-Casse und in den Buchhandlungen von Rodrian, Hensel und Roth, sowie in der Musikalienhandlung von C. Wolff. Karten zur Gallerie (links vom Portale) zu 1 Mk. Abends an der Casse.

Textbücher zu 25 Pfg. an der Casse. 204

Baubureau und Wohnung

verlegt in

Louisenstraße 18 (Ecke der Bahnhofstraße).

997

Chr. Dähne, Architect.

Langgasse 53 sind die **Möbel** von
vollständig eingerichteten Zimmern preiswürdig zu verkaufen. Näh.
bei **H. Hassler**, Bel-Etage, von 2—4 Uhr Nachmittags. 697

Wiesbadener Musik-Verein

beabsichtigt **Samstag den 9. d. Mts.** Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ ein **Concert** mit darauffolgendem **Tanzkränzchen** zu veranstalten.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

Karten hierzu sind **nur am Abend** des vorbezeichneten Tages von 7 Uhr ab an der **Casse** zu haben. (Preis 1 M. incl. Damen.)

P. S. Der Vorstand beehrt sich außerdem noch anzuzeigen, daß dem Verein auch inactive Mitglieder beitreten können. 959

Einladung

zum **Abonnement auf einen Cyclus von 5 Vorträgen über deutsche Dichter und Dichterinnen der Gegenwart**

von **Fräulein M. Schmidt.**

Abonnement 3 Mark, wofür 5 Karten zum Gebrauch nach Belieben. Eingelassene 1 Mark.

Erste Vorlesung:

Samstag den 9. Februar Abends 6 1/2 Uhr im **Pariser Hof.**

Karten daselbst bei Herrn **Schumacher** und in der Musikalienhandlung des Herrn **Wolff**, Taunusstraße 27. 999

Nächsten Montag

Beginn der

Ziehung der Albert-Lotterie.

Haupttreffer 30,000 Mark.

Loose à 5 M. zu haben bei

J. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 36;

W. Hillesheim, Papierhandlung, Marktstraße 24;

J. Wehrheim, Putzgeschäft, Langgasse 8;

Aug. Winter, Drechsler, Kirchgasse 31, Ecke d. Mauritiusplatzes, sowie **Schulgasse 1**, Laden rechts. 212



Frankfurter Pferdemarkt

Loose à 3 Mk.



(Ziehung 3. April) sind angekommen.

2000

W. Speth, Langgasse 27.

Veranlaßt durch mehrfache desfallsige Anfragen, beschäftigt Unterzeichneter sich mit Entwerfen und Zeichnen von Gegenständen des **Kunstgewerbes** nach speciell gewünschten Vorzügen und Mustern, sowie mit gründlicher Unterweisung im Zeichnen von Bau- und Kunstgewerbe-Details zum Gebrauche des Handwerks.

J. Morr, Baugehülfe.

Zu erfragen **Geisbergstraße 13**, Parterre. 18500

Mohairwolle

in den neuesten Farben bei

E. L. Specht & Co.,

1069

Wilhelmstraße 40.

Corsetts

in den neuesten Façons empfehlen in großer Auswahl billigst

E. & F. Spohr,

466

Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Frische Butter,

gutschmeckende, aus Tyrol, per Pfd. 1 M.

zu haben **Goldgasse 15.**

1092

Wegergasse 8, 1 Etage hoch, werden **Handschuhe** gewaschen und schön schwarz gefärbt.

18730

Geschäfts-Uebernahme.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Herrn **M. Dönnah**, Marktstraße 1, betriebene **Holzschneiderei** übernommen habe und halte mich daher im Schneiden aller Sorten Hölzer und Bauhölzer zu reellen und billigen Preisen bestens empfohlen. Das seither von mir betriebene Zimmer-Geschäft werde ich ohne Unterbrechung daselbst weiter betreiben.

Wiesbaden, den 31. Januar 1878.

676

Wilhelm Mille, Zimmermeister.

Zur Nachricht.

Nachdem ich mich wieder soweit eingerichtet habe, um allen Anforderungen in der **Kunst-Drechserei** zu entsprechen, bringe ich dies zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, mit der Bitte, Aufträge und Reparaturen gef. in meiner Wohnung **Taunusstraße 10, 2 Treppen hoch**, abgeben zu wollen.

946

Jean Geismar.

1876r Erbacher

empfehle über die Straße per **Schoppen 40 Pf.**

1113

Mondel, Metzgergasse 35.

Gemischtbrot. 52 Pfg.

Kornbrot, langes 50 "

rundes 47 "

bei

Johann Schwarz, ober. Webergasse 45 18058

Valencia = Apfelsinen,

saftige, süße Frucht, billigt bei

1028

Schmidt, Metzgergasse 25.

Täglich frische Eier.

Näheres Expedition.

1059

Herrenkleider werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Sargmagazin Kirchgasse 15a.

Neue Möbel.

665

Französische und deutsche Bettstellen, Nacht-, Wasch-, Küchens- und Kleiderchränke billig zu verkaufen **Hellmündstraße 11**, Hinterb.

Rohr- und Strohfähle werden zum Flechten angenommen. Bestellungen können bei Herrn **Reuscher**, Kirchgasse, und bei Herrn **Glücklich**, Kerkhofstraße 6, abgegeben werden. 982

Ein **Garnitur Möbel**, Uebergang wählbar, billig zu verkaufen bei **Adolph Schmidt**, Tobakziter, Kalbbrunnstraße 1. 1055

Haushälter 24 werden fortwährend **Lumpen**, Knochen, Papierabfälle, Abfälle von neuem Tuch, sowie alte Metalle zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff**. 18648

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schnell besorgt. Näheres **Michelsberg 9a 2 St. 5.** 925

80,000 Stück gut gebrannte Backsteine in der Nähe des **Rondels** zu verkaufen. Näheres Expedition. 882

Feine Harzer Windrollen, Knochrollen, Doppelrollen, Ringelrollen, Fäden und Zuchtwischchen zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Friedrichstraße 37, Seitenbau links, 2 St. 5. 200

Englische Bart- & Kopfhaar-Erzeugungstinktur

erzeugt schnell und sicher den kahlbleibenden Bart- und Kopfhaarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Moller**, Bahnhofsstraße 12. 232

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermiethen.
101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann**, 326 Welschnonnenstraße No. 17 in Mainz.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Maria Autsch** befindet sich
Rentengasse No. 4, Mainz. 10

Frau Anna Heschler, Kerpstraße No. 11a, bringt ihre **amerikanische Glanz-, Fein- und Wollen-Wäscherei** in empfehlende Erinnerung. 11009

Mehrfähriger feiner Stachelbeerwein in Flaschen ist zu verkaufen **Elisabethenstraße 17**. 616

Große runde Hotel-Platten per Stüd 1 M.

Grabenstraße 6. **F. Weimer**. 1083

Ein **Kleiderschrank**, fast neu, billig zu verkaufen **Wellrichstraße 42**, Hinterhaus, 3. Stod links. 18546

Gartenlaube von 1860 bis 1876 billig zu verkaufen **Wellrichstraße 2**, 2 Stiegen hoch. 1068

Eine leistungsfähige **Hofen-Handlung** sucht für hier und Umgegend einen **tüchtigen, zuverlässigen Agenten**. Gute Zeugnisse und Brauerbekanntschaften erforderlich. Offerten unter **M. J.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 769

Eine **geprüfte Clavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden (à 1 Mark) zu besetzen. Näh. unter **B. A. Friedrichstraße 25**, Bel Etage. 1036

Einer Dame oder einem älteren Herrn, welche in der Nähe nach **Harlow** reisen, wünscht sich eine andere Dame als Reisefährtin anzuschließen. Näh. Exped. 980

Ein **Schreiner** empfiehlt sich sehr billig im **Auspoliren**. Näheres **Helenenstraße 14** im Hinterhaus. 1001

Eine **Friseurin** sucht noch einige Damen zu trufen per Woche zu 50 Pf. Näheres **Frankenstraße 8**, 2 Stiegen hoch. 1026

Eine **geübte Friseurin** empfiehlt sich den **geehrten Damen in und außer dem Hause**. Näh. **Langgasse 6** bei **Frau Schlackter**. 1038

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **Gehaus** in frequenter Lage ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17552

Ein **kleines Landhaus** mit **Garten** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten in **Neuberg 2**. 152

Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn **Commissionär Bellstein**, Bleichstraße 21. 19

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Manjarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 20

12,000 Mark auf Nachhypothek auf ein **Haus** in guter Lage gesucht. Näheres Expedition. 449

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht gute Stelle. **Nah. Römerberg 19**. 1031

Ein anständiges, junges Mädchen sucht zum 1. April Stellung in einem Delikatessen- oder Metzgergeschäft. Adressen unter **G. G. 48** werden in der Expedition d. Bl. erbeten. 988

Geehrte Herrschaften, sowie **Hotelbesitzer** erhalten für sogleich und später gute **Dienstboten** mit guten Zeugnissen; ebenso **Dienstboten** jeder Branche können Stellen erhalten und mögen sich alsbald melden auf dem **Stellen-Nachweise-Bureau** von **A. Eichhorn**, Faulbrunnstraße 8. 1056

Eine Frau geß'en Alters aus guter Familie, protestantisch, sucht Stelle als Haushälterin oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näheres Expedition. 1111

Ein williges Mädchen vom Lande sucht als Hausmädchen Stelle. Näheres **Hochstraße 26** bei Herrn **Holzschuh**. 1109

Ein **Fraulein**, perfekt im Kleidernähen, sowie im Maßnehmen und Zuschneiden, sucht sofort Stellung. Näheres **Herrnhofsstraße 2**, eine Treppe hoch. 1065

Eine **Herrschfts-Köchin** sucht zum 1. März eine Stelle. **Nah. Langgasse 18**, eine Stiege hoch. 1082

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sucht Stelle als **Bolontair**. Näheres Expedition. 903

Ein in seinem Fach **geübter Tapeziter** sucht Beschäftigung bei einem Meister oder auch bei Privaten. Näheres **Markt-Platz 3**, **Seitenbau**. 212

Personen, die gesucht werden:

In einem **Damen-Mantel-Geschäft** wird eine **erfahrene, erste Arbeiterin** gesucht. Auf Verlangen **Kost und Logis** im Hause. Näheres Expedition. 823

Monatsfrau wird gesucht bei **Rossi**, Taunusstraße 25. 973

Mädchen können das Kleidermachen erl. **N. Wellrichstr. 3**, Stb. 666

Ein **Mädchen**, welches der **Küche selbstständig vorsehen kann** und etwas **Hausarbeit** übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird auf **15. März** gesucht. Näheres Expedition. 1006

Gesucht. Ein im Nähen, Blügeln und Serviren gewandtes Hausmädchen wird gesucht. 1011

Näheres **Kapellenstraße 37 b**.
Ein tüchtiges **Kindermädchen** wird gesucht **Schwalbacherstraße 25**, eine Stiege hoch. 1003

Ein ordentliches **Zimmermädchen** wird gesucht **Seberberg 5**. 1070

Suche zum 1. März ein einfaches, anständiges Mädchen in meine **Conditorei und Café**. **Gottlieb**, **Schill-Platz**. 1077

Ein gut empfohlenes **Küchenmädchen** wird zum 20. Februar gesucht **Adelheidsstraße 46**, Bel-Etage. 1088

Es wird ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sofort gesucht. Näh. **Emserstraße 2a**. 1103

Langgasse 31 wird ein **Mädchen für Küche und Hausarbeit** gesucht. 1080

Ein Mädchen gesucht kleine **Wobergasse 5**, 2 Stiegen h. 1100

Ein junges, braves Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres **Platterstraße 9**. 974

Ein braves Mädchen

wird für eine kleine Familie zum 15. Februar gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1005

Ein wohlzogener Junge laan das **Tapeziter-Geschäft** erlernen. Näh. bei **H. Sperling**, **Tapeziter**, **Seibergstraße 12**. 1098

Lehrling

zum Eintritt auf **Oftern** oder früher gesucht von **Eduard Krah**, **Wein- und Theehandlung** und **Versicherungs-Geschäft**. 18217

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

- Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360
- Adelheidstraße 9, Stb., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17344
- Adelheidstrasse 10** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 1 Salon, 2 großen Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näheres daselbst im Hinterhaus. 17676
- Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564
- Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze zu vermieten. 960
- Adelheidstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 700
- Adlerstraße 7 ist eine große Wohnung, ganz oder geteilt, an ruhige Leute zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. 967
- Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 652
- Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 9
- Adlerstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 811
- Adlerstraße 48 ist eine Wohnung, sowie Stallung für 2 Pferde und Heuboden auf 1. April zu vermieten. 667
- Adlerstraße 55 sind mehrere schöne Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres bei Postsekretär Walther, Cassellstraße No. 1, eine Stiege hoch. 17321
- Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436
- Adolphsallee 25** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308
- Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575
- Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957
- Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, sowie ebendaselbst eine große Remise mit Stallung, zu einem größeren Geschäftsbetriebe geeignet, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei A. Berghof, Friedrichstraße 28. 18551
- Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 14958
- Bleichstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, mit oder ohne Laden auf den 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 17. 230
- Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10
- Bleichstraße 16** sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kof. 16517
- Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 275
- Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13955
- Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18527
- Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18528

- Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273
- Bleichstraße 39 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine solche von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 703
- Cassellstraße 7 sind kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 17380
- Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 17
- Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992
- Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzusehen Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 18361
- Dohheimerstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 217
- Dohheimerstraße 33a sind 2 Wohnungen im 2. Stock und eine Dachwohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 270
- Dohheimerstraße 36 ein eleg. Haus z. Alleinbewohnen per 1. April zu verm. oder zu verl. Näh. bei W. Gail. 17457
- Dohheimerstraße 41** ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 17359
- Echostrasse 1** im Nerothal ist eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der Wasserheilanstalt. 147

Elisabethenstraße 15, Südseite,

sind zum 1. October l. Js. die prachtvolle, mit allem Comfort eingerichtete Bel-Etage für 600 Thaler, sowie Parterre-Wohnung für 500 Thaler jährlich unmobliert zu vermieten. 651

- Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128
- Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblierte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 14919
- Elisabethenstraße 29 sind 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 734
- Ellenbogengasse 9 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 679
- Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517
- Emserstraße 28 im 2. Stock ist eine große Wohnung für 150 fl. zu vermieten. 17561
- Emserstraße 29 sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche u. s. w. sofort oder später zu vermieten. 17426
- Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235
- Faulbrunnenstraße 3** ist ein möbliertes Parterrelogis zu vermieten. 18620
- Faulbrunnenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April, sowie auch 2 Mansarden zu vermieten. 708
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17551
- Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 1871
- Feldstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 816
- Feldstrasse 15** ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 14613
- Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich oder April zu vermieten. 18732
- Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17390
- Frankenstrasse 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046
- Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1769
- Frankenstraße 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche u. s. w. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Westrichstraße 40. 1796

Frankenstraße 7, Hinterb., ist ein kleines Logis zu verm. 893
Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenstellers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u., per 1. April zu vermieten. 17427

Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Geisbergstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 789

Göthestraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 17808

Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. 17463

Julius Müller, Glasermeister.

Gainerweg 10, Hintergebäude, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. April zu vermieten. 330

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 170

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434

Helenenstraße 22 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 660

Hellmündstraße 5a sind zwei schöne Mansarden an eine ruhige Person billig zu vermieten. 18740

Hellmündstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205

Hellmündstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309

Ede der Hellmünd- und Wellritzstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 978

Hermannstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Koff zu vermieten. 979

Hermannstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 11443

Hermannstraße 12 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern nebst Bad und eine Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei G. Kiege & Co. 926

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142

Karlstraße 15 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. c., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716

Karlstrasse 28

ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhmann. 18330

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) billig zu vermieten. 14532

Kirchgasse 8 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875

Kirchgasse 15c ist im Hinterhaus ein Logis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 18715

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397

Lehrstraße 1a sind eine kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im 1. Stock von 2—3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18764

Louisenstraße 14a ist ein möbliertes Zimmer und ein Dachlogis zu vermieten. 17101

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Bonifazienplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477

Louisenstraße 35 im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 1017

Marktstrasse 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möbliert auch unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 455

Mauergasse 2 sind mehrere freundliche Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 17742

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 18851

Mauergasse 21 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 233

Mehrgasse 14 ein kleines Logis auf April zu verm. 470

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17132

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Michelsberg 32, gegenüber dem Schulberg, ist ein kleines Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 200

Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Moritzstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 17350

Moritzstraße 13, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1037

Moritzstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Moritzstraße 20 ist eine kleinere Wohnung auf April, sowie eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder April zu vermieten. 18497

Moritzstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 927

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Werkstätte auf gleich oder den 1. April zu vermieten. 883

Moritzstraße 44 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 951

Bel-Etage

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parthstraße 1a. 249

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 16934

Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 13646

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294

Nerostraße 13 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443

Nerostraße 20 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 18728

Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224

Nerostraße 30 ist eine Wohnung zu vermieten. 17746
Nerostraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 701
Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518
Ede der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136
Neugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stod. 17847
Neugasse 20 ist ein Logis zu vermieten. 18239
Nikolastraße 8 ist der 1. und 2. Stod mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894
Nikolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich und der 2. Stod (Bel-Etage) zum 1. April zu vermieten. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 948

Dranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Dranienstraße 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18418
Dranienstraße 21 ein möbliertes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. Näheres daselbst. 15

Parfstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 406

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 17455
Querstraße 1, in der Nähe der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. A. Abler Wittwe. 17625
Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100

Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stod auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15843
Ede der Rhein- und Wörthstraße ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie die Bel-Etage und der 2. Stod von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 16622

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 17405

Röderallee 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Röderstraße 11a im 3. Stod rechts. 435

Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684

Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus) ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 463

Ede der Röder- und Lehrstraße 14 ist eine schöne Wohn- und Zuhör auf 1. April, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939

Römerberg 3 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 18024
Römerberg 33 ist die Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern zu vermieten. 16621

Saalgasse 8

ist im 2. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451
Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 995

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. N. Friedrichstr. 14. 17334

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stod, 6 Zimmer etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 18089

Schwalbacherstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 18312

Schwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer zu verm. 480

Schwalbacherstraße 14 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je vier Zimmern mit Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten. Näheres im „Hotel Weiss“, Bahnhofstraße, Zimmer No. 12. 17602

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stodes auf 1. April zu vermieten. W. F. Hon. 479

Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stod von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch, und Helenestraße 10, 1 Stiege hoch. 18247

Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18298

Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. 955

Ede der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, zwei Treppen hoch links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 985

Al. Schwalbacherstraße 1 eine vollst. Wohnung zu verm. 18080

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu gegeben werden. 677

Spiegelgasse 6 ist ein kleines Logis (1 Zimmer, Küche und Mansarde), sowie auch ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 17757

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229

Steingasse 7 ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 17378

Steingasse 14 ist ein Logis sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 18471

Steingasse 21 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf April zu vermieten. 17056

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 17655

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten, sowie eine ebensolche Frontspitzwohnung im Vorderhaus. Näheres Elisabethenstraße 16. 17454

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11814

2 Taunusstrasse 2

ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 17254

Taunusstraße 3 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Näheres im „Hotel Altesaal“. 786

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 688

Taunusstraße 5 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—2 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer. 17839

Taunusstraße 8 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. 17389

Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisenstraße 27, Parterre. 17262

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei S. Gläser, Photograph. 17996

Taunusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder geteilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 15776

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034

Taunusstraße 55 werden 2 Zimmer mit Küche möbliert von jetzt an bis 1. April abgegeben. 768

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225

Walramstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bad. 914

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17376

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341

Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225

Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796

Wellrißstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122

Wellrißstraße 20 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardstube auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 18506

Wellrißstraße 31 im Hinterhaus, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 226

Wellrißstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April und ein unmöbliertes Parterrezimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 18296

Wellrißstraße 33 ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 12595

Wellrißstraße 42 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine Weißkammer dazu gegeben werden. 17362

Wellrißstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 18357

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage von 8 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stock und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17960

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parßstraße 8. 18089

Elegante herrschaftliche Wohnung (Stübseite, nahe der Pferdebahn), 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14305

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292

Zwei kleine, anständige, ganz abgeschlossene Wohnungen; Hochparterre, von je zwei Zimmern, Küche, heizbaren, schönen Kaminen und allem Zubehör an ruhige Familien vom 1. April ab zu vermieten; ein Stübchen Garten kann zugegeben werden. Näheres Gartenstraße 3 in „Zimmermann's Schloßchen“. Dasselbst sind herrschaftliche **Stallungen**, Remise u. sogleich zu vermieten. 16796

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten. N. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5; 18718

Der Parterrestock im Hause Emserstraße 11 dahier ist vom 1. April 1. Jk. ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17367

In dem neu erbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Die Wohnung Albrechtstraße 4 Bel-Etage ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17898

Das **Landhaus Nerothal 31** ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 18547

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Ein kleines Logis ist zu vermieten Steingasse 20. 248

Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, Part. 263

Ein Landhaus mit 10 Zimmern, an der Sonnenbergstraße gelegen, ist zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Chr. Falter, Wilhelmstraße 40. 732

Villa, mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten. Kreizner & Haymann, Viebrücher Gasse. 686

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13. 790

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in besser Gegend ganz oder geteilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Ein kleines, heizbares, einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 12, 3. St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 562

Ein schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näh. Walramstraße 9, 1 Etage hoch. 990

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 15111

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

Laden.

291

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn Friseur E. Brühl innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten.

Salomon Herz,

Webergasse 1, „zum Ritter“.

Rehbergasse 12 ist der Laden mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15a. 17212

Laden nebst Wohnung (3 Zimmer und Küche), beides auch geteilt, zu verm. Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße. 17487

Kirchgasse 13 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511

Grabenstraße 6 sind zwei Läden mit 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14.

Läden und Wohnungen zu vermieten Gemeindegäßchen 4. 17726

Der Ecladen Bahnhofstraße 11a ist zu vermieten. 17592

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

In meinem Hause Spiegelgasse 1 ist vom 1. April d. J. an ein

Laden zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden.

S. D. Schmid t. 17843

Im Hause Ede der Louisestraße und Kirchgasse sind 2 Läden

mit Wohnung zu vermieten. Näheres Wolphgasse 13. 18513

Schulgasse 9 ist der seither von Herrn Rahm innegehabte Laden

nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock auf 1. April

zu vermieten. Näheres in der Werkstätte im Hinterhaus. 18753

Läden zu vermieten.

Die von dem Herrn Gärtner Köhlig und dem Herrn Porzellanmaler Hasterl seither benutzten Läden mit Wohnungen in dem Guckel'schen Hause kleine Burgstraße 1 sind vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres Louisestraße 18 im oberen Stock. 895

Markt 9 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 18025

Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisestraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohmeimerstraße 18. 17725

Marktstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten. 12876

Eine geräumige Werkstätte ist zu vermieten Hochstraße 4. 18414

Bel-Werkstätte, groß und hell, nebst Wohnung mit Glasabschluß, daselbst 1 St. h., von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort

oder auf 1. April zu vermieten Schulgasse 4. 900

Ein Weinkeller, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975

Ein Keller, 15 Stück haltend, gleich zu verm. R. Exp. 550

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172

2 Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16, Parterre. 458

1 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. 933

Schulgasse 1, 2 Stiegen hoch, erhalten zwei reinliche Arbeiter billige Kost und Wohnung. 992

Villa Gartenstraße 4b,

in der Nähe des Curhauses. Familienpension.

654

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Bruder und Schwager,

Friedrich Behlen,

am Dienstag den 5. Februar nach längerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Louisestraße 14, aus statt.

1095 Die trauernden Hinterbliebenen.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

III.

1) Otto Spamer's „Illustrirtes Conversations-Lexikon für das Volk“. Von diesem ganz vortrefflichen Werke ist jetzt die 36. Dreimarklieferung erschienen (Schmid, Hermann — Sichel, Bogen 52—69). Wer nur einigermaßen in den Stand gesetzt ist, sich dieses Werk zu beschaffen, sollte es nicht in seiner Bibliothek vermissen, und je kleiner eine Privatbibliothek ist, um so nützlicher erscheint es, da

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

es im wirklichen Sinne des Wortes eine solche ausmacht. Der Stoff ist außerordentlich reichhaltig und sehr gut verarbeitet. Je knapper die Fassung der einzelnen Artikel ist, um so mehr Inhalt wird auf dem kurzen Raum zusammengebrängt. Selbstverständlich sind alle Fächer des Wissens vertreten, besonders hervorragend ist das Ganze im Fache der Biographien, und hier hat es noch den Vorzug vor vielen derartigen Lexika, daß es auch die noch lebenden Persönlichkeiten berücksichtigt, und zwar zum größten Theile mit wohlgelegener Ausstattung durch die betreffenden Porträts. An Illustrationen ist das Ganze überhaupt sehr reich; Städte, Landschaften, Volkstypen, Zoologie und Botanik sind in Fülle vertreten. Wie allseitig einzelne Artikel ausgestattet sind, haben wir schon beispielsweise bei „Rom“ nachgewiesen, wozu noch nachträglich folgende Abbildungen hinzugekommen sind: Rom unter den Königen, Umgebung des Tiber zur Zeit des Kaiserreichs, Rom zur Zeit Cäsars, Denkmäler der Via Appia, die Albaner Berge mit den Stadtmauern Roms, die Gärten des Vatikan, Quirinal, Palast der Senatoren auf dem Kapitolplatz, das heutige Rom, die Peterskirche. Als Gratisbeigabe erscheint noch ein Atlas, von dem das 4., mit der oben erwähnten Lieferung ausgegebene Heft die trefflich ausgeführten Karten von der Europäischen Türkei und Griechenland, Afrika, Asien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika nebst den betreffenden statistischen Tabellen enthält. Das Conversations-Lexikon ist eine der verdienstvollsten und in seiner Anlage und Ausstattung großartigsten literarischen Editionen.

2) Deutsche Revue über das gesammte nationale Leben der Gegenwart. Herausgegeben von Richard Fleischer, Verlag von C. Habel (Ederitz), Berlin. Das Januarheft beginnt der Reichstagsabgeordnete von Schulte mit parlamentarischen Wünschen. Caspary berichtet über die Erträge der Actiengesellschaften während eines höchst beachtenswerthen Artikel über das Kunstgewerbe. Birnbauer schreibt über die Landwirtschaft und die Steuerreform. Gareis zeigt, daß der socialdemokratische Staat mit dem Feudalstaate gleichbedeutend ist. Breßlau verteidigt Maria Stuart. Kirchhoff schildert die großen Verdienste von Humboldt, Ritter und Peschel um die neuere Erdkunde. Carriere schreibt über die Denkmöndigkeit. Seit tritt für die Schuljugend ein, er hält im Interesse der Gesundheit eine Verbesserung der Schuleinrichtungen für nöthig und zeigt die Krankheiten, welche durch die oft mangelnde Rücksicht auf die geistige und körperliche Entwicklung der Jugend in den Schulen entstehen. Peters wirft einen Blick auf den Stand der Geologie in Mitteleuropa. Reber veröffentlicht einen sehr anerkanntwerthen Artikel über die deutsche Renaissance. Raumann schildert die Einwirkungen der deutschen romantischen Tonschule auf Frankreich. Strodtmann gibt eine treffliche Charakteristik von Fr. Dingeldey. Im Feuilleton wird jetzt in jedem Heft eine abgeschlossene Novelle veröffentlicht. Vincenti eröffnet den Reigen mit Lady Mischol. Diese Geschichte, die im Orient spielt, ist tief ergreifend und hoch poetisch. Nach Lady Mischol richtet Jacob v. Falke, der berühmte Kunstgelehrte, ein Wort in Sachen der deutschen Kunstindustrie an die Nation. Darauf schließt sich Jensen's schöner Roman „Um den Kaiserstuhl“ an und den Schluß bildet Karl Gutzlow's Abhandlung „zur Gymnasialreform“. Gutzlow tritt dem „Americanismus“ entgegen und bekämpft die falschen Ansichten von du Bois Reymond. Dieser Inhalt zeigt, wie wichtig und nützlich die Deutsche Revue für das Volk ist; sie ist die hervorragendste und fruchtbringendste Erscheinung in der modernen Zeitschriften-Literatur.

3) Der russisch-türkische Krieg 1877. Von Professor W. Müller (Stuttgart, C. Krabbe). Die 5. und 6. Lieferung des von uns schon mehrfach lobend erwähnten Werkes enthält den Schluß der Kämpfe um Plewna, die Kämpfe im Schipla-Paß, Vorgänge in Konstantinopel und internationale Verhältnisse, Operationen am Pom-Tlusse, den Feldzug in Armenien, Operationen in Bulgarien. Ist es schon verdienstvoll, die Fälle der Ereignisse klar und übersichtlich darzulegen, so daß die Orientirung in dem Gewirre sehr leicht gemacht ist, so muß dem Verfasser trotz aller Objectivität seiner Darstellung doch noch die Richtigkeit der eigenen Anschauungen, wie er solche aufgestellt, und die durchdringende Schärfe, die sich fast bis zur Divinationsgabe steigert, zu besonderem Lobe angerechnet werden. Die Sympathie für das Buch wächst mit den Erfolgen der russischen Waffen. Auch nach beendigtem Kriege wird dasselbe einen bleibenden Werth in der Geschichts-Literatur behalten.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.